

Anlage
zur Vereinbarung gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V über Inhalt und Umfang eines
strukturierten Qualitätsberichts
für nach § 108 SGB V zu gelassene Krankenhäuser vom 03.12.2003

Qualitätsbericht 2004

EVIM



**Otto- Fricke- Krankenhaus
Paulinenberg GmbH**



Inhalt

		Seite
Basisteil		
A	Allgemeine Struktur und Leistungsdaten	3 – 7
B-1	Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten	8 – 13
B-2	Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten	14
C	Qualitätssicherung	15
Systemteil		
D	Qualitätspolitik	16 – 17
E	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	18
F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	19
G	Weitergehende Informationen	19

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A- 1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses (Anschrift, e-mail- Adresse, Internetadresse)

Otto- Fricke- Krankenhaus Paulinenberg GmbH
Martha- von- Opel- Weg 34
65307 Bad Schwalbach
Telefon: 06124-506-0-
Telefax: 06124-506-230
info@otto-fricke-krankenhaus.de
www.otto-fricke-krankenhaus.de

A- 1.2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses?

IK- NR. 260 611 680

A- 1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?

Evangelischer Verein für innere Mission in Nassau (EVIM)

A- 1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus

nein

A- 1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

145

A- 1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten: **1927**
plus 85 teilstationäre Patienten

Ambulante Patienten: **entfällt**

A- 1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl Stationäre Fälle	Hauptabteilung (HA) oder Belegabteilung (BA)	Poliklinik/ Ambulanz ja (j) nein (n)
0200	Geriatric	116	1426	HA	n
2300	Orthopädie	29	501	HA	n

A- 1.7 B Mindest Top – 30 DRG* (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	B 42	Nachbehandlung und Mobilisation nach Schlaganfällen und anderen Erkrankungen des Gehirns durch ein spezielles therapeutisches Team	518
2	I 41	Nachbehandlung und Mobilisation bei Krankheiten und Störungen am Muskel-Skelettsystem und Bindegewebe durch ein spezielles	322
3	I68	nicht operativ behandelte Erkrankung im Wirbelsäulenbereich (Lebensalter < 55 Jahre) therapeutisches Team	239
4	F 45	Nachbehandlung und Mobilisation bei Krankheiten und Störungen des Kreislaufes durch ein spezielles therapeutisches Team	143
5	I68	nicht operativ behandelte Erkrankung im Wirbelsäulenbereich (Lebensalter > 55 Jahre) durch ein spezielles therapeutisches Team	137
6	B71	Erkrankungen an peripheren Nerven	49
7	G 51	Nachbehandlung und Mobilisation von Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane	41
8	B 81	Behandlung von anderen Erkrankungen des zentralen Nervensystems	40
9	B 70	Behandlung von Schlaganfällen mit Halbseitenlähmung, Schluck-, Sprach- und Sprechstörungen	39
10	I 62	Mobilisation und Gangschule nach Schenkelhals- und Beckenbruch	32
11	F 62	Behandlung einer Herzmuskelschwäche und eines Zustandes nach Herzinfarkt	29
12	E 41	Nachbehandlung und Mobilisation bei Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane durch ein spezielles therapeutisches Team	24
13	K 43	Nachbehandlung von Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten durch ein spezielles therapeutisches Team	15

*Das Otto-Fricke-Krankenhaus ist ein Fachkrankenhaus für Geriatrie und Orthopädie mit zwei Fachabteilungen. Es sind die häufigsten 13 DRGs aufgeführt. Auf eine Darstellung der häufigsten 30 DRGs wurde bewusst verzichtet, da sich daraus keine weiterführenden Informationen über das Hauptleistungsspektrum ergeben.

A- 1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?

Voll- und teilstationäre Versorgung mit Schwerpunkt akute Nachsorge in den Bereichen Altersheilkunde und nicht-operative Orthopädie

Abklärung und Behandlung von Erkrankungen des höheren Lebensalters unter ganzheitlichem Ansatz mit dem Ziel der Erhaltung bzw. Wiederherstellung einer höchstmöglichen Selbständigkeit im Alltag

Spezialstation zur Abklärung und Behandlung von Sprachstörungen nach einem Schlaganfallereignis

Spezialstation zur Abklärung und Behandlung von Schluckstörungen

Spezialeinrichtung zur Abklärung und Behandlung von Gedächtnisstörungen

Tagesklinik zur teilstationären Abklärung und Behandlung von Krankheiten des höheren Lebensalters

Behandlung von Schmerzen infolge eines Bandscheibenvorfalles mit einem Schmerzkatheter

A- 1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?

entfällt

A- 2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs- Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

In der Otto- Fricke- Krankenhaus Paulinenberg GmbH werden keine berufsgenossenschaftlichen Behandlungen durchgeführt.

A- 2.1 Apparative und Therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

	vorhanden (ja/nein)	Verfügbarkeit 24 Std. sichergestellt (ja/nein)
Computertomographie (CT)	nein *	ja
Magnetresonanztomographie (MRT)	nein *	ja
Nuklearmedizin	nein *	ja
Röntgendiagnostik	ja	ja
Ultraschall	ja	ja
Duplex- Sonographie Gefäße	ja	ja
Echokardiographie	ja	ja
EKG	ja	ja
Langzeit- EKG	ja	ja
Langzeit – Blutdruckmessung	ja	ja
Lungenfunktionsprüfung	ja	ja
Endoskopie	ja	ja
Monitoring	ja	ja
Labor	nein *	ja

*Die mit einem Stern gekennzeichneten Geräte stehen in einem anderen Krankenhaus in Bad Schwalbach bzw. Wiesbaden zur Diagnostik zur Verfügung und können in fachlicher und organisatorischer Kooperation genutzt werden.

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

	Vorhanden
Physiotherapie	ja
Physikalische Therapie	ja
Hydrotherapie	ja
Ergotherapie	ja
Schlucktherapie	ja
Therapeutischer Hausbesuch	ja
Sprachtherapie	ja
Sprechtherapie	ja
Aktivierungstherapie	ja
Neuropsychologie	ja
Angehörigenberatung	ja
Sozialdienst	ja
Dialyse	ja *
Schmerztherapie	ja

*Die mit einem Stern gekennzeichneten therapeutischen Möglichkeiten stehen in einem Ärztehaus auf dem Klinikgelände zur Verfügung.



B- 1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B- 1.1 Name der Fachabteilung

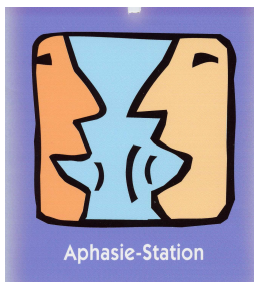
**Geriatrische Fachabteilung
der Otto Fricke- Krankenhaus Paulinenberg GmbH
(Chefarzt Dr. med. Klaus Weil)**

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

akutmedizinische und rehabilitative Krankenhausbehandlung bei im höheren Alter auftretenden Erkrankungen und funktionellen Einschränkungen wie Schlaganfall, Parkinsonerkrankung, Demenz, Knochenbruch (z.B. Schenkelhals), Gelenkverschleiß, Wirbelsäulenerkrankung, Sturzerkrankung, Immobilität, Durchblutungsstörung, Herzmuskelschwäche, Bluthochdruck, Zuckerkrankheit, Mangel- und Fehlernährung, Zustand nach schwerer Operation

B- 1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

Spezialstation zur Abklärung und Behandlung von Sprachstörungen nach Hirnschädigung



www.mail@aphasie-station.de

Spezialstation zur Abklärung und Behandlung von Schluckstörungen



www.dysphagie-forum.de

Spezielle Einrichtung zur Abklärung und Behandlung von Gedächtnisproblemen

Tagesklinik zur teilstationären Abklärung und Behandlung von Erkrankungen des höheren Alters

B- 1.4 Weitere Leistungsangebote

Ambulante Abklärung von Schluckstörungen

Angehörigenberatung und- schulung bei speziellen Erkrankungen des höheren Alters

Rang	DRG		Fallzahl
1	B 42	Nachbehandlung und Mobilisation nach Schlaganfällen und anderen Erkrankungen des Gehirns durch ein spezielles therapeutisches Team	518
2	I 41	Nachbehandlung und Mobilisation bei Krankheiten und Störungen am Muskel-Skelett-System und Bindegewebe durch ein spezielles therapeutisches Team	322
3	F 45	Nachbehandlung und Mobilisation bei Krankheiten und Störungen des Kreislaufes durch ein spezielles therapeutisches Team	143
4	G 51	Nachbehandlung und Mobilisation von Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane durch ein spezielles therapeutisches Team	41
5	B 81	Behandlung von anderen Erkrankungen des zentralen Nervensystems	40
6	B 70	Behandlung von Schlaganfällen mit Halbseiten-Lähmung, Schluck-, Sprach- und Sprechstörungen	39
7	I 62	Mobilisation und Gangschule nach Schenkelhals- und Beckenbruch	32
8	F 62	Behandlung einer Herzmuskelschwäche und eines Zustandes nach Herzinfarkt	29
9	E 41	Nachbehandlung und Mobilisation bei Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane durch ein spezielles therapeutisches Team	24
10	K 43	Nachbehandlung von Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten durch ein spezielles therapeutisches Team	15

B- 1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10	Fälle	Text
1	I 63/64	286	Schlaganfall
2	R 26-29	247	Gangstörungen
3	S 72	191	Oberschenkelbruch
4	I 50	124	Herzmuskelschwäche
5	G 20/21	52	Parkinsonkrankheit
6	S 32	35	Beckenbruch
7	I 21	23	Herzinfarkt
8	S 42	16	Oberarmbruch
9	S 32	16	Lendenwirbelkörperbruch
10	E 86	15	Flüssigkeitsmangelzustand

B- 1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS	Fälle	Text
1	8-550	1178	spezielle altersheilkundliche Mobilisationsbehandlung von Erkrankungen des höheren Lebensalters durch einen abgestimmten, intensiven Einsatz unterschiedlicher Therapeuten und Therapieformen unter fachärztlicher Leitung
2	1-610	107	Spiegelung des Rachens und des Kehlkopfes zur Abklärung von Schluckstörungen
3	1-632	54	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes
4	3-200	26	radiologische Schnittbilduntersuchung des Kopfes
5	5-431	25	Anlage einer Ernährungssonde durch die Bauchwand
6	8-133	10	Wechsel eines Blasenkatheters durch die Bauchwand
7	3-220	7	radiologische Schnittbilduntersuchung des Kopfes mit Kontrastmittelgabe
8	3-203	4	radiologische Schnittbilduntersuchung der Wirbelsäule und des Rückenmarks
9	8-771	4	Herz-Kreislauf-Wiederbelebung
10	3-202	3	radiologische Schnittbilduntersuchung des Brustkorbs

B- Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B- 1.1 Name der Fachabteilung

**Orthopädische Fachabteilung der
Otto- Fricke- Krankenhaus Paulinenberg GmbH**
(Leitender Arzt Dr. med. Thorsten Kriese)

B- 1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

**Minimalinvasive Schmerztherapie an der Wirbelsäule:
Wirbelsäulennahe Injektionen (Spritzen an die kleinen Wirbelgelenke)
Rückenmarksnahe Injektionen (Spritzen in den Epi- und Periduralraum)
Nervenwurzelblockaden
Sakralblockaden
Sympathikusblockaden
Gelenkinjektionstherapie (unter Bildwandlerkontrolle)
Korsett- und Prothesenversorgung
Chirotherapie, Akupunktur, Präventivmedizin**

B- 1.3 Besondere Leistungsangebote der Fachabteilung

Anlage von Epiduralkathetern (Methode nach Prof. Racz)

B- 1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

**Rehabilitation nach großen Gelenk- oder knochenbruchoperationen
Therapie von osteoporotischen Wirbelbrüchen
Therapie entzündlich- rheumatischer Erkrankungen (z.B. M. Bechterew)**

B- 1.5 Die Top 10 DRG der Fachabteilung Orthopädie im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	I68	nicht operativ behandelte Erkrankung im Wirbelsäulenbereich (Lebensalter < 55 Jahre)	239
2	I68	nicht operativ behandelte Erkrankung im Wirbelsäulenbereich (Lebensalter > 55 Jahre)	137
3	B71	Erkrankungen an peripheren Nerven	49
4	I 69	Knochenerkrankungen	20
5	I 71	Muskel- und Sehnenerkrankungen	4

Weitere DRG mit einer Fallzahl > 3 kamen im Berichtsjahr nicht vor.

B- 1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung Orthopädie im Berichtsjahr

Rang	ICD- 10	Fälle	Text
1	M51	219	Bandscheibenschädigung an der Lendenwirbelsäule
2	M48	77	Enge des Wirbelkanals
3	M50	41	Bandscheibenschädigung an der - Halswirbelsäule
4	M96	26	Schmerzen nach erfolgter Wirbelsäulenoperation
5	M51	13	Bandscheibenvorwölbung an der Lendenwirbelsäule
6	M54.	11	Kreuz- und Beinschmerz
7	M80	10	osteoporotische Wirbelfraktur
8	S22/S32	10	Brust- und Lendenwirbelfrakturen
9	M54	8	Kreuzschmerz
10	M53	8	Nacken- und Armschmerz

B- 1.7 Die 10 häufigsten Operationen/ Eingriffe der Fachabteilung Orthopädie im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301	Fälle	Text
1	8-914	317	Wurzelblockade Wirbelsäule
2	8-917	168	Blockade der kleinen Wirbelgelenke
3	8-910	84	epidurale Spritzen
4	5-038	36	Anlage eines epiduralen Verweilkatheters
5	8-020	13	Gelenkinjektionen unter Bildwandler
6	8-020	36	Injektionen in die Bandscheibe

B- 2 Fachabteilungsübergreifende Struktur und Leistungsdaten

B- 2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V

Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V werden im Otto- Fricke- Krankenhaus nicht durchgeführt und können deshalb nicht dargestellt werden.

B- 2.2 Mindest Top- 5 der ambulanten Operationen

Ambulante Operationen werden im Otto- Fricke- Krankenhaus nicht durchgeführt, aus diesem Grund können keine mindest Top- 5 der ambulanten Operationen dargestellt werden.

B- 2.3 Sonstige ambulante Leistungen

entfällt

B- 2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl in der Weiterbildung	Anzahl mit abgeschlossener Weiterbildung
0200	Geriatric	10	6	4
2300	Orthopädie	2	1	1

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): **2**

B- 2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinierten Krankenschwestern/ Pfleger (3 Jahre)	Prozentualer Anteil der Krankenschwestern/ Pfleger mit entsprechender Weiterbildung	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/in (1 Jahr)
0200	Geriatric	79	69,62%	13,92%	10,12%
2300	Orthopädie	13	84,61%	7,69%	15,38%

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Die externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V bezieht verpflichtend operative Eingriffe und Maßnahmen ein, für die anhand einer bundeseinheitlichen Vorgabe Verlaufsergebnisse dokumentiert und nach verfolgt werden.

In der Otto- Fricke- Krankenhaus Paulinenberg GmbH werden diese Eingriffe und Maßnahmen nicht durchgeführt, sodass an dieser Stelle keine Darstellung erfolgen kann.

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 B SGB V

Im Otto- Fricke- Krankenhaus Paulinenberg GmbH werden keine ambulanten Operationen nach § 115 SGB V durchgeführt.

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§112 SGB V)

Über § 137 SGB V ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-4 Qualitätsmaßnahmen bei Disease Management Programmen (DMP)

Das Otto- Fricke- Krankenhaus Paulinenberg GmbH hat im Berichtszeitraum an keinen DMP- Programmen teilgenommen.

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengen Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 1 Nr.3 SGB V

Gemäß § 137 Absatz 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V vereinbarten die Vertragsparteien auf der Bundesebene einen Katalog planbarer Leistungen nach §§ 17 und 17b des Krankenhausfinanzierungsgesetzes, bei denen die Qualität des Behandlungsergebnisses in besonderem Maße von der Menge der erbrachten Leistungen abhängig ist, Mindestmengen für die jeweiligen Leistungen je Arzt oder Krankenhaus und Ausnahmetatbestände.

Die Vereinbarung wurde mit Datum vom 3. Dezember 2003 von den Vertragsparteien auf Bundesebene im Einvernehmen mit der Bundesärztekammer und dem Deutschen Pflegerat beschlossen und ist mit Wirkung zum 31. Dezember 2003 in Kraft getreten.

Ab dem Jahr 2004 betrifft die Mindestmengenregelung die Leistungsbereiche:

- Lebertransplantation
- Nierentransplantation
- Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus
- Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas
- Stammzellentransplantation

Diese dort im Operationenschlüssel differenzierten Leistungen müssen in jeweils vorgegebenen Mindestmengen erreicht werden, wenn nicht in der Vereinbarung definierte Ausnahmetatbestände erfüllt.

Im Otto- Fricke- Krankenhaus Paulinenberg GmbH werden die o. g. Leistungen nicht erbracht und können somit nicht dargestellt werden.

Grundlage der Qualitätspolitik der Otto- Fricke- Krankenhaus Paulinenberg GmbH ist das im Jahre 1999 erstellte Leitbild des Trägers. Dieses wurde unter Beteiligung aller Einrichtungen des Trägers erarbeitet und in die spezifischen Bereiche durch Multiplikatoren hinein getragen. Ziel aller Aktivitäten des Otto- Fricke -Krankenhaus ist die geriatrische Vollversorgung aller Krankheitsbilder mit Schwerpunkt akuter Nachsorge mit der Konzentration auf das Gebiet Wiesbaden – Limburg.

Medizinische Dienstleistungen wie z. B. Diagnostik und Therapie, Pflege und allgemeinen Service erbringen wir wirtschaftlich, entsprechend dem jeweiligen Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse und nach den Erfordernissen unserer Kunden.

Kunden sind insbesondere:

- Patienten
- Angehörige und Besucher
- einweisende Ärzte
- Krankenkassen
- Vertragspartner
- Mitarbeiter

Folgende Qualitätsziele haben im Otto- Fricke- Krankenhaus Bestand:

► **Wir wollen** unseren Patienten eine geriatrische und orthopädische Behandlung anbieten, die durch individuelle und professionelle Leistungen sichergestellt wird.

Wir erbringen unsere Leistungen nach den Leitlinien und Empfehlungen der jeweiligen Fachgesellschaften sowie den für uns relevanten gesetzlichen Rahmenbedingungen. Die Zufriedenheit unserer Patienten und anderer Kunden steht im Zentrum unserer Mitarbeiter.

► **Wir wollen** gemeinsam Qualität leben und uns gegenseitig unterstützen. Allen leitenden Mitarbeitern kommt hierbei eine besondere Verantwortung zu. Mit unseren Teams gewährleisten wir eine zielorientierte und ganzheitliche Patientenversorgung. Wichtige Abläufe werden beschrieben, Maßnahmen abgestimmt und erforderliche Veränderungsprozesse in Gang gesetzt. Dadurch erreichen wir eine Qualitätsverbesserung. Bei auftretenden Fehlern stellen wir diese unverzüglich ab und geben die hierbei gewonnen Erkenntnisse in den Verbesserungsprozess ein.

► **Wir wollen**, dass die Mitarbeiter zufrieden sind und sich gerne im Otto- Fricke-Krankenhaus einbringen. Die gemeinsame, verantwortliche Gestaltung der patientenorientierten Abläufen ist wichtig für die Zufriedenheit der Mitarbeiter und eine Grundlage für ein sich stabiles Team. Das Vertrauen der Mitarbeiter in unser Qualitätsmanagementsystem wollen wir kontinuierlich aufbauen und stärken. Jeder übernimmt an seinem Arbeitsplatz persönlich Mitverantwortung für unser Qualitätsmanagementsystem.

► **Wir wollen** als zuverlässiges und erfahrenes Krankenhaus auftreten. Mit unserer Menschlichkeit, unserem Engagement und unserer Fachkompetenz sorgen wir für Ansehen in der Öffentlichkeit und in Fachkreisen. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Fachgesellschaften, Schulträgern und anderen Einrichtungen, Politik und Kostenträgern entwickeln wir neue und innovative Konzepte.

► **Wir gehen** mit unseren Ressourcen sorgfältig um und sichern durch eine wirtschaftliche Basis den langfristigen Fortbestand unseres Krankenhauses. Eine sinnvolle Strukturierung der Arbeitsabläufe und ein bedarfsgerechter Einsatz der Mitarbeiter ermöglichen dies.

Das gilt auch für diejenigen, die mit uns bei unserer Leistungserbringung zusammen arbeiten. Wir unterstützen sie dabei, unsere Anforderungen an Qualität zu erreichen.

Qualitätspolitik und Qualitätsziele werden in Form von entsprechenden Hausprospekten und Informationsschriften an unsere Kunden weitergegeben. Es stehen ebenso entsprechende Webseiten im Internet zur Verfügung.

<http://www.otto-fricke-krankenhaus.de/orthopaedische-klinik.php>

<http://www.otto-fricke-krankenhaus.de/>

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Aufbau des Einrichtungsinternen Qualitätsmanagement

Die Geschäftsführung und Krankenhausleitung hat sich im Berichtszeitraum dazu verpflichtet in der Otto- Fricke- Krankenhaus Paulinenberg GmbH ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2000 aufzubauen, mit dem Ziel der Zertifizierung im Jahr 2007.

Folgende Aufbauorganisation des Qualitätsmanagements ist vorgesehen.

Die Einrichtung eines Zentralen Projekt Teams, welches sich aus Chefarzt, leitendem Arzt Orthopädie, Verwaltungsdirektor, Pflegedienstleitung, Qualitätsmanagementbeauftragten und drei weiteren Mitarbeitern der Therapiebereiche zusammensetzt.

Initiiert durch das Zentrale Projekt Team werden Qualitätsteams gebildet die, die Beschreibung der Prozesse des Otto- Fricke- Krankenhauses vornehmen sollen. Diese Qualitätsteams setzen sich themenabhängig aus den unterschiedlichen Berufsgruppen und Führungsebenen im Otto- Fricke- Krankenhaus zusammen. Dem Zentralen Projekt Team werden die Ergebnisse aus den Qualitätsteams vorgelegt und dieses entscheidet darüber ob die Prozesse, wie beschrieben, ablaufen können. Ein Informationsrückfluss an die Qualitätsteams erfolgt durch die Qualitätsbeauftragten.

Davon unberührt bleibt die Verantwortung der Krankenhausleitung und der nach geordneten Führungsebene im Rahmen der Qualitätssicherung innerhalb ihres Verantwortungsbereichs.

Das Zentrale Projekt Team wird einmal monatlich während der Aufbauphase des Qualitätsmanagements tagen.

E-2 Qualitätsbewertung

Das Otto- Fricke- Krankenhaus hat im Berichtszeitraum am **Gemidas** © - Projekt (Geriatrisches Minimum Data Set) teilgenommen.

Gemidas© ist ein Instrument der Qualitätssicherung in den teilstationären und stationären Einrichtungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinischen- Geriatrischen- Einrichtungen e.V.

Gemidas spezifiziert einen Minimaldatensatz, der es erlaubt, grundlegende Informationen zu Merkmalen, Verläufen und Behandlungsergebnissen bei geriatrischen Patienten in voll- und teilstationärer Behandlung zu dokumentieren und institutsübergreifend zu analysieren.

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Darstellung der Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren (in tabellarischer Form):

Im Otto- Fricke- Krankenhaus werden keine Leistungen erbracht, die der Dokumentationspflicht zur externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V unterliegen.

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum wurden im Otto- Fricke- Krankenhaus Paulinenberg GmbH keine Qualitätsmanagementprojekte durchgeführt.

G Weitergehende Informationen

Verantwortlich für den Qualitätsbericht

Krankenhausleitung

Ärztliche Leitung

Dr. med. Klaus Weil

Telefon: 506-412

E-Mail: klaus.weil@otto-fricke-krankenhaus.de

Verwaltungsdirektor

Frank Hofeditz

Telefon: 506-413

E-Mail: frank.hofeditz@otto-fricke-krankenhaus.de

Pflegedienstleitung:

Eva Wegner

Telefon: 506-400

E-Mail: eva.wegner@otto-fricke-krankenhaus.de

Ansprechpartner

Qualitätsmanagementbeauftragte:

Sabine Krusche

Telefon: 506-410

E-Mail: sabine.krusche@otto-fricke-krankenhaus.de